



An die  
Mitglieder  
des Ausschusses für Bauen, Betriebe, Klimaschutz und  
Umwelt  
der Stadt Erkelenz

Planungsgruppe MWM GbR, Herrn Dipl.-Ing. Bernd Niedermeier  
Auf der Hüls 128, 52068 Aachen

INTORP ARCHITEKTEN  
Theodor-Körner-Straße 3, 41812 Erkelenz

## Durchführung von Rats- und Ausschusssitzungen

Coronaschutzverordnung NRW vom 11. Januar 2022  
Erlass des Ministeriums für HKBG des Landes NRW vom 17. Januar 2022

- **Es gilt die „3G-Regel“ (Geimpfte, Genesene, Getestete).**

Sitzungsteilnahme (auch: **Gäste** und **Presse**) ist nur mit einem **Immunisierungsnachweis** oder **Testungsnachweis (letzteres nicht älter als 24 Stunden)**, zusammen mit einem **Ausweisdokument** möglich. Ohne entsprechende Vorlage ist der Zutritt zum Sitzungsraum bzw. die Sitzungsteilnahme nicht möglich.

- **Maskenpflicht (OP-Maske / KN95 / FFP2) beachten.**

02.02.2022

## Einladung

Hiermit lade ich Sie zur **10. Sitzung des Ausschusses für Bauen, Betriebe, Klimaschutz und Umwelt** ein.

---

**Sitzungstermin:** Mittwoch, 16.02.2022, 18:00 Uhr

**Ort, Raum:** Stadthalle, Franziskanerplatz 11, 41812 Erkelenz

---

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

- 1 Mitteilungen des Vorsitzenden, des Bürgermeisters und der Betriebsleitung
- 2 Sachstandsbericht Klimaschutz und Umwelt
- 3 Mitteilungen über lfd. Baumaßnahmen
- 4 **Angelegenheiten Hochbauamt**
  - 4.1 Neubau Kindergarten Kückhoven  
hier: Baubeschluss  
Vorlage: A 63/346/2022
- 5 **Angelegenheiten Tiefbauamt**
  - 5.1 Erkelenz, Ausbau Brabantstraße, Kanal- und Straßenbau sowie Straßenbeleuchtung  
hier: Baubeschluss  
Vorlage: A 66/443/2022
- 6 **Angelegenheiten Baubetriebs- und Grünflächenamt**
  - 6.1 Umgestaltung Grünring Westpromenade im Rahmen des InHK  
hier: Baubeschluss  
Vorlage: A 60/139/2022

### Nichtöffentlicher Teil

- 1 Mitteilungen des Vorsitzenden, des Bürgermeisters und der Betriebsleitung
- 2 **Angelegenheiten - kaufmännische Betriebsleitung**
  - 2.1 Vorschlag einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zur Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2022 sowie des dazugehörigen Lageberichtes beim Städtischen Abwasserbetrieb  
Vorlage: A 20/560/2022

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Josef Dederichs  
Ausschussvorsitzender



<b>Beschlussvorlage</b>	Vorlage-Nr: A 63/346/2022
Federführend: Bauaufsichts- und Hochbauamt	Status: öffentlich
	AZ:
	Datum: 28.01.2022
	Verfasser: Amt 63 Martin Fauck
<b>Neubau Kindergarten Kückhoven</b>	
<b>hier: Baubeschluss</b>	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
16.02.2022	Ausschuss für Bauen, Betriebe, Klimaschutz und Umwelt

**Tatbestand:**

An dem Standort Kückhoven besteht ein erheblicher Bedarf an weiteren Kita-Plätzen. Das bestehende Gebäude im ehemaligen Bürgermeisteramt bietet keine Erweiterungsmöglichkeiten, zudem ist die Einrichtung bereits mit den bestehenden zwei Gruppen sehr beengt und weist sowohl einen Unterhaltungsstau als auch Mängel aus dem Brandschutz auf. Zudem ist das Gebäude energetisch erheblich sanierungsbedürftig.

Es soll daher ein Kita-Neubau auf einem anderen innerstädtischen Grundstück errichtet werden. Dazu werden aktuell die planungsrechtlichen Voraussetzungen auf einem benachbarten Grundstück geschaffen.

Um hier den Freiraum als Spielbereich großzügig zu erhalten, sieht der Entwurf eine zweigeschossige Einrichtung vor. Dabei sollen im Erdgeschoss eine U 3 Gruppe mit Gruppenraum, zwei Gruppennebenräumen und WC und eine Gruppe für Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren mit Gruppenraum und einem Nebenraum und WC geschaffen werden. Im Obergeschoss wird eine Gruppe für Kinder im Alter von 2-6 Jahren mit Gruppenraum, zwei Gruppennebenräumen und WC. Weiter ist im Obergeschoss ein großzügiger Mehrzweckraum angeordnet. Vom Obergeschoss aus sind die Freibereiche über einen Laubengang sowie eine Außentreppe zu erreichen.

Der Grundgedanke des Entwurfs ist eine offene Mittelzone als Eingangsbereich mit einem offenen Treppenhaus, die vielfältige Spiel- und Erlebnisräume bietet. Hier befindet sich auch im Obergeschoss ein Essbereich sowie eine Küche. Von der Mittelzone ist das Außengelände über eine Schmutzschleuse mit Stiefelregal direkt zugänglich. Ziel des Entwurfs war nach Darstellung der Architekten, ein Gebäude zu schaffen, das auf die Bedürfnisse der Kinder eingeht, ohne dabei die Erwachsenen aus dem Blick zu verlieren. Es soll ein Gleichgewicht geschaffen werden zwischen offenen Erlebnisräumen und ruhigen Bereichen, in die sich die Kinder zurückziehen können.

Die Anlage ist insgesamt barrierefrei und erhält im Erdgeschoss ein barrierefreies WC. Die Räume im Obergeschoss sind über einen internen Aufzug erschlossen.

Das Gebäude soll eine rötliche Ziegelverblendung erhalten und passt sich damit der Umgebung an. Ergänzend erhalten die Fassaden zur Gliederung und Auflockerung sowie zur Betonung der Eingangssituation grüne Fassadenplatten mit einem Lochmotiv.

Das Gebäude soll im Standard Kfw 50 errichtet werden, geplant ist die Wärmeversorgung über Erdwärme und eine Fußbodenheizung, die im Sommer zur leichten Kühlung genutzt werden kann. Das energetische Konzept wird abgerundet durch eine Photovoltaikanlage auf dem Flachdach zur Versorgung der Wärmepumpe und für den eigenen Strombedarf des Gebäudes.

Die Maßnahme wurde eingehend mit dem Jugendamt und dem Behindertenbeauftragten der Stadt Erkelenz abgestimmt.

In den Haushalt 2022 wurden sind Mittel in Höhe von 2.550.000,- € für die Umsetzung des Vorhabens eingestellt. Dazu wurden Fördermittel als Landeszuwendungen aus dem Programm „Kita Investitionsprogramm-NRW 2025 in Höhe von 1.336.650,00 € eingeplant.

Der Baubeginn ist für Anfang 2023, der Abschluss der Baumaßnahme im Sommer des Jahres 2024 geplant.

Die Planung soll in der Sitzung vom 16.02.2022 durch das Architekturbüro Intorp dem Ausschuss anhand von Plänen erläutert werden.

**Beschlussentwurf (in eigener Zuständigkeit):**

„Die Baumaßnahme soll entsprechend der Planung des Architekturbüros Intorp realisiert werden.“

**Finanzielle Auswirkungen:**

Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 2.550.000,00 EURO.

Die erforderlichen Mittel stehen als Ausgabe-/ Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsplan unter der Haushaltsstelle H06 02 12 01 „Neubau Kindergarten Kückhoven“ zur Verfügung.



<b>Beschlussvorlage</b>	Vorlage-Nr: A 66/443/2022
Federführend: Tiefbauamt/ Städt. Abwasserbetrieb	Status: öffentlich AZ: Datum: 27.01.2022 Verfasser: Amt 66 Axel Freches
<b>Erkelenz, Ausbau Brabantstraße, Kanal- und Straßenbau sowie Straßenbeleuchtung</b> <b>hier: Baubeschluss</b>	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
16.02.2022	Ausschuss für Bauen, Betriebe, Klimaschutz und Umwelt

**Tatbestand:**

Die Brabantstraße in der Erkelenzer Kernstadt ist von Norden her über die Straße Am Flachsfield und südlich über die Graf-Reinald-Straße an das Verkehrsnetz angebunden. Der weiter südlich gelegene Teilabschnitt der Brabantstraße ist bereits vor ca. 15 Jahren neu ausgebaut worden. Die vorhandene Straßenbefestigung des betrachteten Bereichs besteht derzeit aus Asphalt, die Randbereiche sind zum Teil gepflastert oder mit Schotter ausgebaut. Die Schadensbilder sind stark ausgeprägt. Weite Teile der aktuell sichtbaren Straßenfläche befanden sich in Privatbesitz. Mit vollständiger Realisierung des Grunderwerbs erfolgt nunmehr der Ausbau als öffentliche Verkehrsfläche. Geplant ist ein niveaugleicher Ausbau mit Betonsteinpflaster. Eine Beleuchtung ist derzeit nicht vorhanden und wird im Zuge des Straßenausbaus dort errichtet. Es kommen Leuchten mit LED-Technik zum Einsatz.

Der geplante Ausbau wird auf Grundlage des Kommunalabgabengesetz NRW (KAG NRW) veranlagt. Es wird ein Ausbauquerschnitt realisiert, der den Anforderungen aller Nutzergruppen gerecht wird und sich in die einschlägigen technischen Regelwerke einpasst sowie den Anforderungen der StVO genügt.

Im Rahmen der Voruntersuchungen wurde festgestellt, dass die vorhandene Entwässerungssituation, bestehend aus Sammelkanälen über diverse private Grundstücke, nicht satzungskonform ist. Für die Entwässerung im Gebiet ist daher eine neue Kanalisation herzustellen. Aufgrund der angrenzenden Einleitung in das vorhandene Mischsystem und ungeeigneter Bodenverhältnisse für eine Versickerung erfolgt die Entwässerung wie bisher im Mischsystem. Über die Herstellung des neuen Mischwasserkanals wird ebenso die Straßenentwässerung mittels neuer Abläufe sichergestellt.

Die Gesamtkosten für die Maßnahme können aufgrund der derzeit starken Schwankungen bei den Baupreisen nur geschätzt werden und belaufen sich auf ca. 430.000,00 Euro.

**Beschlussentwurf (in eigener Zuständigkeit):**

„Das Tiefbauamt wird beauftragt, die Brabantstraße und die zugehörige Kanalisation gemäß den Plänen mit den Nummern:

Lageplan Straßenbau: 548.2.501

Querschnitt Straßenbau: 548.2.502

Lageplan Kanalbau: 548.1.501

herzustellen. Die entsprechende Straßenbeleuchtung ist ebenfalls zu errichten.“

**Finanzielle Auswirkungen:**

Die nachfolgend aufgeführten Mittel sind unter den entsprechenden Auftragskonten für das laufende Haushaltsjahr 2022 bereitgestellt.

Straßenbau: 160.000 Euro Auftragssachkonto E 12010036

Kanalisation: 300.000 Euro Auftragssachkonto A 11020074

Beleuchtung: 10.000 Euro Auftragssachkonto E 12020079



<b>Beschlussvorlage</b>	Vorlage-Nr: A 60/139/2022
Federführend: Baubetriebs- und Grünflächenamt	Status: öffentlich
	AZ:
	Datum: 31.01.2022
	Verfasser: Amt 60 Stefan Heinrichs
<b>Umgestaltung Grünring Westpromenade im Rahmen des InHK</b>	
<b>hier: Baubeschluss</b>	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
16.02.2022	Ausschuss für Bauen, Betriebe, Klimaschutz und Umwelt

**Tatbestand:**

Im Rahmen des InHK soll auch der Grünring an der Westpromenade von der Berufsschule bis zur Burg umgestaltet werden. Grundsätzliches Ziel ist dabei die Verbesserung der Aufenthaltsqualität und eine Neugestaltung des Grünrings. Dabei sollen nicht nur bestehende Defizite behoben werden, sondern auch ein freiraumplanerisch gelungener Grünraum für die Erkelenzer Innenstadt geschaffen werden. Der eigene Charakter der ehemaligen Befestigungsanlage und die damit einhergehende Wirkung als Promenadenring soll ebenfalls berücksichtigt werden.

Die Umgestaltung des Grünrings dient der Schaffung von mehr Aufenthaltsqualität sowie der Vernetzung von Grünräumen mit der Innenstadt. Dabei soll die Funktion als Naherholungsgebiet gestärkt und die Attraktivität für alle Generationen gesteigert werden. Temporäre Nutzungen wie zur Kirmes oder sportliche Aktivitäten sollen weiterhin möglich bleiben. Derzeit mangelt es der Parkanlage aufgrund fehlender Verweilmöglichkeiten und gestalterischer Elemente an Aufenthaltsqualität. Auch Freizeitangebote sind innerhalb des Grünrings kaum vorhanden. Insgesamt soll der Grünring in seiner Funktion als Naherholungsgebiet und Frischluftschneise, die zur Kühlung der Innenstadt beiträgt gestärkt und die Aufenthaltsqualität für alle Generationen erhöht werden, um so die gesellschaftlichen und ökologischen Herausforderungen der Zukunft zu lösen.

Beplant wurden dabei ursprünglich nicht nur städtische Flächen, sondern auch Flächen des Kreises Heinsberg, welche unmittelbar an den Grünring anschließen. Ziel ist hier eine einheitliche Gestaltung und ökologische Aufwertung des derzeit teilweise nicht zugänglichen Areals. Die Flächen des Kreises sollen dabei ebenso der Bevölkerung zugänglich gemacht werden wie die Flächen der Stadt.

Insgesamt umfasst das Plangebiet ca. 20.088 m<sup>2</sup>, hiervon entfallen auf Flächen der Stadt ca. 18.853 m<sup>2</sup> und auf Flächen des Kreises Heinsberg ca. 1.235 m<sup>2</sup>. Die Maßnahme soll in einem Abschnitt umgesetzt werden.

Nachdem der eingereichte Förderantrag im Rahmen des Städtebauförderprogramms für 2022 nicht berücksichtigt wurde, ergab sich in der zweiten Jahreshälfte 2021 die Möglichkeit, den Grünring über das Förderprogramm REACT EU „Förderprogramm Grüne Infrastruktur“ fördern zu las-

sen. Mit Datum vom 15.12.2021 erging dann der entsprechende Zuwendungsbescheid mit einer Förderquote von 72 % der Aufwendungen.

Jetzt hat das beauftragte Planungsbüro Planungsgruppe MWM aus Aachen die Planungen für den Grünring an der Westpromenade konkretisiert. Diese Planungen werden von Herrn Niedermeier, Stadtplaner und Landschaftsarchitekt sowie Geschäftsführer der Planungsgruppe MWM in der Sitzung vorgestellt.

Nähere Informationen zum geplanten Projekt können im Internet unter [Umgestaltung Grünring | Erkelenz 2030 \(erkelenz-2030.de\)](https://www.erkelenz-2030.de) abgerufen werden.

**Beschlussentwurf (in eigener Zuständigkeit):**

„Der Grünring Westpromenade ist entsprechend der in der Sitzung vom 16.02.2022 vorgestellten Planungen auszubauen.“

**Finanzielle Auswirkungen:**

Die voraussichtlichen Herstellungskosten gemäß aktueller Kostenberechnung belaufen sich auf ca. 2.016.400 Euro brutto einschl. Planungskosten von ca. 328.500,00 Euro. Von diesem Betrag sind lt. Zuwendungsbescheid 1.455.153,29 Euro förderfähig (72 %). Im Haushaltsplan 2022 sind unter dem Maßnahmekonto S13010022 - Umgestaltung Grünring Westpromenade insgesamt 2.322.000,00 Euro veranschlagt.

Die berechneten Gesamtkosten für den Bereich Berufskolleg und Musikschule belaufen sich auf 384.190,00 Euro. Hier sind unter dem Maßnahmekonto S12010104 - Umgestaltung Entrée Berufskolleg und Musikschule (Grünring Westpromenade) weitere 444.353 Euro für die Herstellung eingeplant. Dieser Bereich ist zwar im Rahmen des REACT EU „Förderprogramm Grüne Infrastruktur“ nicht förderfähig, es liegt jedoch eine Kostenübernahmeerklärung des Kreises Heinsberg als Eigentümer dieser Flächen vor.